

„Missglückte Vorstellung“ soll gelingen

Premiere des „Jurakowa-Projekts“: Absurde Szenen voll skurriler Typen

VON UNSEREM MITARBEITER
CHRISTOPH HAHN

AACHEN. Tatjana Jurakowa-Faber bleibt sich treu. Zehn Jahre schon gibt es das in wechselnder Zusammensetzung auftretende Ensemble, das nach seiner 1992 aus Leningrad nach Deutschland emigrierten Prinzipalin schlicht „Jurakowa-Projekt“ heißt.

Nun kündigt sich wieder eine Premiere an - für den 2. September. Auf dem Programm steht, den Intentionen der Chefin gemäß, wieder ein Stück russischer Literatur.

„Missglückte Vorstellung Reloaded“ heißt jene Verbindung von dramatisierten Erzähltexten des Autors Daniil Charms (1905 bis 1942), die über die Bühne des Theaters 99 am Gasborn 9-11, unweit von Bushof und Kaiserplatz, gehen soll. 23 Geschichten, deren Zurschaustellung laut Jurakowas Angaben zwischen zwei und 14 Minuten dauern soll, hat die Theaterfrau zu einer Abfolge von rund zwei Stunden Aufführungsdauer verbunden. Ihre Inszenierung kommt der Wiederbelebung des in der ehemaligen Sowjetunion unter Stalin und anderen Diktato-

ren lange verbotenen Schaffens des nach Sibirien verschleppten und dort verhungerten Schriftstellers gleich.

Die Aachener Aufführung jedenfalls entführt - so war einer zur Präsentation kredenzten „Kostprobe“ zu entnehmen - den Zuschauer in einen jeglicher Ideologie fern, wenn nicht gar von ihr freien Raum. Die Szenen sind derart gespickt mit skurrilen Figuren und absurden Szenen, dass es nur ein Fest ist. Die Spielfreude und der Sinn für den gezielten Einsatz von Objekten, mit denen die Mitwirkenden (Stefan Heiner, Ali Yildiz, Norbert Hossner, Maxim Werchowski, Andrea Weyer, Britta Schwartz, Dorothee Köhn, Martina Johach, Gabi Wollgarten, Regina Schütt, Pia Dautzenberg, Robert Faber) ihr Tun ausfüllen, lässt jedenfalls für das Publikum jede Menge Vergnügen erhoffen.

Aufführungen und Vorverkaufsstellen

- ▶ „Missglückte Vorstellung Reloaded“ wird nach der Premiere am Samstag, 2. September, an folgenden Tagen im Theater 99, Gasborn 9-11 (Nähe Bushof) gegeben: 3., 8. bis 10., 15. bis 17., 22. bis 24., 29., 30. September und am 1. Oktober.
- ▶ Sämtliche Vorstellungen beginnen um 20 Uhr.
- ▶ Karten zum Preis von zwölf (ermäßig: acht) Euro gibt es im Ticketshop der Aachener Zeitung in der Mayerschen Buchhandlung, Buchkramerstraße, Infos unter ☎ 0241/5101-175.



Mehr dazu im Internet:
www.jurakowaprojekt.de